



Denen Wohl Edlen / Be-

strenghen / Besten / Ehrnvesten / Hochgelahr-

ten / Fürsichtigen / Ehrsamem vnd Wolweisen Herrn

Schultheissen / Burgermeistern vnd Rath des H. Reichs

Stadt Franckfurt am Mayn;

Meinen großgünstigen vnd hochgeehrten Herren.

Gott hat Gott der Allmächtige der
Erkandnus seines heiligen vnd in seinem
Wort vns offenbahrten Willens nichts
gleichers noch nutzlicher / als eben die Arz-
ney verliehen: Sintemahl wie sein Wort die Seel erhelt /
also die Arzney den Leib.

Dann was hilfft Geld vnd Gut? was hilfft schön Kind vnd Weib?

groß Haus vnd Hoff? wann man nicht hat gesunden Leib /

was hilfft es daß man ist zu grossen Ehrn erhaben /

weiln ja dieselbe nicht den Krancken können laben?

welch Obrigkeit jemahls ihr Ampt nach Wunsch verricht /

wann sie sich vbl befinnd vnd hat die Gesundheit nicht?

welch'r Vnterthan kan thun / das was ihm thut obliegen /

wann er sein Handlung muß weg'n Kranckheit lassen liegen?

So dann die Arzney der grösten / nutzlichsten vnd noth-
wendigsten geschencken Gottes eines ist / auch demselben
eine jede Obrigkeit am jüngsten Tag / für den ganken

ii

Men.